

Montag, 31. März

- 0.03 ARD-Nachtkonzert**
Richard Wagner:
„Die Feen“, Ouvertüre
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Jun Märkl
Antonio Richter:
6 Stücke
Leipziger Hornquartett
Louis Spohr:
Klarinettenkonzert Nr. 4 e-Moll
Sharon Kam (Klarinette)
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Gregor Bühl
Johannes Brahms:
„Neue Liebeslieder-Walzer“ op. 65
Barbara Hoene (Sopran)
Barbara Pohl (Alt)
Armin Ude (Tenor)
Siegfried Lorenz (Bariton)
Dieter Zechlin,
Klaus Bässeler (Klavier)
Rundfunk-Solistenvereinigung Berlin
Leitung: Wolf-Dieter Hauschild
Josef Suk:
„Ein Sommermärchen“ op. 29
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Fabrice Bollon
- 2.00 Nachrichten, Wetter**
- 2.03 ARD-Nachtkonzert**
George Enescu:
Rumänische Rhapsodie
A-Dur op. 11 Nr. 1
Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin
Leitung: Heinz Rögner
Enrique Granados:
„Bocetos“
Alicia de Larrocha (Klavier)
Georg Philipp Telemann:
„Alster-Ouvertüre“, Suite F-Dur
Hornquartett
Akademie für Alte Musik Berlin
Robert White:
„Lamentations of Jeremiah II“
The Tallis Scholars
Louise Farrenc:
Sinfonie Nr. 2 D-Dur
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Johannes Goritzki
- 4.00 Nachrichten, Wetter**
- 4.03 ARD-Nachtkonzert**
Karl Goldmark:
„Penthesilea“, Ouvertüre
Bamberger Symphoniker
Leitung: Fabrice Bollon
Adam Valentin Volckmar:
Klarinettenquartett C-Dur
Arte Ensemble Hannover
Francis Poulenc:
Klavierkonzert cis-Moll
Alexandre Tharaud (Klavier)
London Philharmonic Orchestra
Leitung: Yannick Nézet-Séguin
- 5.00 Nachrichten, Wetter**

- 5.03 ARD-Nachtkonzert**
Ludwig van Beethoven:
6 Variationen D-Dur op. 76
Evgenia Rubinova (Klavier)
Franz Ignaz Beck:
Sinfonie Nr. 2 F-Dur
New Zealand Chamber Orchestra
Leitung: Donald Armstrong
Ottorino Respighi:
Allegro aus „Concerto all’antica“
Ingolf Turban (Violine)
English Chamber Orchestra
Leitung: Marcello Viotti
Max Bruch:
Fantasie d-Moll op. 11
Klavierduo Genova & Dimitrov
Jacob Gade:
„Douces secrets“
Odense Symphony Orchestra
Leitung: Matthias Aeschbacher
Cécile Chaminade:
Capriccio op. 18
Nils-Erik Sparf (Violine)
Bengt Forsberg (Klavier)
- 6.00 SWR Kultur am Morgen**
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Pressestimmen,
Kulturmedienschau und
Kulturgespräch
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.20 Zeitwort**
31.03.1913:
Das Publikum randaliert bei
einem Schönberg-Konzert
Von Georg Waßmuth
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten, Wetter**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Nachrichten, Wetter**
- 8.30 Das Wissen**
**Die ARD und die Politik –
Ringens um Unabhängigkeit**
Von Rainer Volk

Es hätte auch anders kommen können: Nach dem Krieg gab es zunächst Ideen, den Rundfunk staatsnah zu organisieren und z.B. den jeweiligen Landtagen zu unterstellen. Was „öffentlich-rechtlich“ sein soll, musste die Bevölkerung in den Westzonen erst noch lernen. Und als die ARD dann da war, gerät sie immer wieder unter Beschuss. Kanzler Adenauer ist sie zu kritisch. Er propagiert ein regierungsnahes „Deutschland-Fernsehen“ – und wird vom Bundesverfassungsgericht zurückgepfiffen. Auch später musste das Gericht immer wieder die Unabhängigkeit der ARD schützen und Begehrlichkeiten der Politik zurückdrängen. In den letzten Jahren ist die Situation eher schwieriger als einfacher geworden.

- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 Musikstunde**
Casanova 300 – „Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende“ (1/5)
Mit Katharina Eickhoff

„100 in Frankreich und 90 in Persien, aber in Spanien schon Tausendund-drei“ – Don Giovanni Register der vernaschten Damen mag beeindruckend klingen, verglichen mit Giacomo Casanova war er ein Anfänger. Aber in seinem aufregenden Leben war Casanova viel mehr als nur Libertin und Liebhaber. Seine Memoiren sind ein oft komisches, manchmal tragisches Panorama des vorrevolutionären 18. Jahrhunderts, denn Casanova kannte sie alle: die Mächtigen, die Dichter und Denker und auch die Scharlatane. Katharina Eickhoff „vertont“ zu Casanovas 300. Geburtstag seine Lebensgeschichte – mit Matthias Habich in der Rolle des Casanova!
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 Treffpunkt Klassik**
Musik. Meinung. Perspektiven.
- 11.57 Kulturtipps**
- 12.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.05 Aktuell**
- 12.30 SWR Kultur am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 Mittagskonzert**
Johann Sebastian Bach:
Konzert D-Dur BWV 1045
Isabelle Faust (Violine)
Akademie für Alte Musik Berlin

London Philharmonic Orchestra
Vikingur Ólafsson (Klavier)
Leitung: Edward Gardner
Johannes Brahms:
Klavierkonzert d-Moll op. 15
Sigvaldi Kaldalóns:
Ave María
Béla Bartók:
Der wunderbare Mandarin
(Konzert vom 11. November 2024
in der Royal Festival Hall, London)
- György Ligeti:**
Burjatisch-mongolisches Erntelied
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Yuval Weinberg
Arvo Pärt:
Fratres
Franz Schindelbeck (Bass-Trommel)
Die 12 Cellisten der
Berliner Philharmoniker

(Montag, 31. März)

Joseph Haydn:
Sinfonia concertante B-Dur
Stefan Schilli (Oboe)
Eberhard Marschall (Fagott)
Radoslaw Szulc (Violine)
Wen-Sinn Yang (Violoncello)
Symphonieorchester des BR
Leitung: Mariss Jansons

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 Hörbar – Musik grenzenlos
Ob Chanson, Folk, Jazz,
Singer/Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 Impuls
Wissen aktuell

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 Forum

17.50 Jazz vor sechs

18.00 Nachrichten, Wetter

18.05 Aktuell

18.30 SWR Kultur am Abend
Ihr kultureller Abendspaziergang

19.00 Nachrichten, Wetter

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 ARD Konzert
Pablo Ferrández spielt Schumann
WDR Sinfonieorchester
Pablo Ferrández (Violoncello)
Leitung: Andres Orozco Estrada
Ludwig van Beethoven:
Ouvertüre aus der Oper
„Egmont“ op. 84
Robert Schumann:
Cellokonzert op. 129
Peter Tschaikowsky:
Sinfonie Nr. 5 op. 64
(Konzert vom 21. Februar 2025
in der Philharmonie, Köln)

Seinen Vornamen hat Pablo Ferrández von seinem Vater bekommen, der ein glühender Verehrer des Jahrhundertcellisten Pablo Casals ist. Schon mit drei Jahren erhält Ferrández, der aus einer Madrider Musikerfamilie stammt, sein eigenes kleines Cello. Inzwischen ist er längst in den Fußstapfen des großen Pablo Casals unterwegs und wird dabei durch die Geigerin Anne-Sophie Mutter und ihre Stiftung gefördert. Mit Andrés Orozco-Estrada steht der künftige Generalmusikdirektor der Stadt Köln und Gürzenich-Kapellmeister am Pult des WDR Sinfonieorchesters. Im An-

schluss an das Kölner Konzert macht sich Andrés Orozco-Estrada gemeinsam mit dem WDR Sinfonieorchester und Pablo Ferrández auf in die Heimat des Cellisten.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 ARD Jazz. Spotlight
Hören wir Gutes und reden darüber
Von Ulrich Habersetzer, Beate Sampson, Roland Spiegel

„Eine Sendung wie eine Insel. Draußen herrscht hoher Seegang, aber was im Hier und Jetzt zählt, das sind handverlesene Töne, die in die Ohren des Publikums tropfen“. Das schrieb 2022 die Grimme-Jury in ihrer Begründung dafür, dass „Hören wir Gutes und reden darüber!“ den Deutschen Radiopreis als „Beste Sendung“ erhielt. Wir nehmen Sie mit auf diese Hör-Insel! Jede und jeder stellt ein neues Jazzalbum vor, ohne den anderen vorher zu verraten, worum es sich handelt. Hören, rätseln und laut nachdenken über Töne – darum geht es bei „Hören wir Gutes“. Lassen Sie sich überraschen!

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 Musikstunde
Casanova 300 – „Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende“ (1/5)
Mit Katharina Eickhoff
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Dienstag, 01. April

0.00 Nachrichten, Wetter

0.03 ARD-Nachtkonzert
Georg Friedrich Händel:
„Feuerwerksmusik“ HWV 351
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Ton Koopman
Maurice Ravel:
Introduktion und Allegro
Shalamov Piano Duo
Felix Mendelssohn Bartholdy:
„Ein Sommernachtstraum“,
Ouvertüre und Bühnenmusik
Jennifer Smith (Sopran)
Della Jones (Mezzosopran)
Ernst-Senff-Chor
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Leitung: Marc Minkowski
Alexander Rosenblatt:
Variationen über ein Thema von Paganini
Nikolai Tokarew (Klavier)
Johannes Brahms:
„Nänie“ op. 82
Rundfunkchor Berlin
Berliner Philharmoniker
Leitung: Christian Thielemann

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD-Nachtkonzert
Anton Eberl:
Konzert B-Dur op. 45
Klavierduo Tal & Groethuysen
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Reinhard Goebel
Wolfgang Amadeus Mozart:
„Don Giovanni“, Harmoniemusik
Amphion Bläseroktett
Georg Friedrich Händel:
„The Lord is my light“ HWV 255
Lynne Dawson (Sopran)
Ian Partridge (Tenor)
The Sixteen Choir and Orchestra
Leitung: Harry Christophers
Frederick Delius:
„Sleigh Ride“
Royal Scottish National Orchestra
Leitung: David Lloyd-Jones
Ernesto Cavallini:
Klarinettenkonzert Nr. 2 c-Moll
Giuseppe Porgo (Klarinette)
Norddeutsche Philharmonie Rostock
Leitung: Johannes Moesus

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD-Nachtkonzert
Jean Sibelius:
„Tapiola“ op. 112
Oslo Philharmonic
Leitung: Klaus Mäkelä
Joseph Haydn:
Klaviertrio fis-Moll Hob. XV/26
Beaux Arts Trio
Johann Sebastian Bach:
Brandenburgisches Konzert
Nr. 6 B-Dur BWV 1051
Il Giardino Armonico

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 ARD-Nachtkonzert
Johann Sebastian Bach:
„Das Wohltemperierte Klavier“
Präludium und Fuge As-Dur BWV 886
Roland Pöntinen (Klavier)
Arrigo Pedrollo:
Concertino
Lajos Lencsés (Oboe)
Kammerorchester Arcata Stuttgart
Leitung: Patrick Strub
David Lyon:
Three Dances
Royal Ballet Sinfonia
Leitung: Barry Wordsworth
Antonio Casimir Cartellieri:
Klarinettenquartett Es-Dur
Consortium Classicum
Antonio Vivaldi:
Violoncellokonzert G-Dur RV 413
Heinrich Schiff (Violoncello)
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Iona Brown
Fanny Hensel:
Introduction und Capriccio h-Moll
Martina Frezzotti (Klavier)

(Dienstag, 01. April)

- 6.00 SWR Kultur am Morgen**
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Pressestimmen,
Kulturmedienschau und
Kulturgespräch
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.20 Zeitwort**
01.04.1993: Manfred Rommel
soll Bundes-Kulturminister
werden
Von Reinhard Hübsch
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten, Wetter**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Nachrichten, Wetter**
- 8.30 Das Wissen**
Das Thema wird kurzfristig
festgelegt.

Titel und Informationen zur Sendung
im Internet unter SWRKultur.de/wissen
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 Musikstunde**
**Casanova 300 – „Auch die schönste
Frau ist an den Füßen zu Ende“ (2/5)**
Mit Katharina Eickhoff
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 Treffpunkt Klassik**
Musik. Meinung. Perspektiven.
- 11.57 Kulturtipps**
- 12.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.05 Aktuell**
- 12.30 SWR Kultur am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 Mittagskonzert**
Heidelberger Frühling Musikfestival
Hana Chang (Violine)
São Soulez Larivière (Viola)
Julia Hagen (Violoncello)
Will Duerden (Kontrabass)
Lukas Sternath, James Baillieu,
Elisabeth Brauß (Klavier)
Kieran Carrel (Tenor)
Franz Schubert:
Notturmo Es-Dur D 897
Claude Debussy:
Préludes (Auswahl)
Steve Reich:
Cello Counterpoint (Version für
Bratsche und Tape overdubbed)

Franz Schubert:
Auswahl von Liedern
für Tenor und Klavier
Claude Debussy:
Sonate für Violine und Klavier g-Moll
Helmut Lachenmann:
5 Variationen über ein Thema
von Franz Schubert
Franz Schubert:
Streichtriosatz B-Dur D 471
Rondo A-Dur D 951 op. 107
für Klavier zu 4 Händen
Klavierquintett A-Dur D 667
„Forellenquintett“
(Konzert vom 23. März 2025
in der Aula der Neuen Universität,
Heidelberg)

Unter dem Motto „Befreite Zeit“ lädt
das Heidelberger Frühling Musik-
festival 2025 dazu ein, eine Auszeit
vom Alltag zu nehmen und beson-
dere Momente der Entschleunigung
zu erleben. Ein Schwerpunkt liegt
dabei auf den beiden Komponisten
Franz Schubert und Steve Reich und
deren Werken mit origineller Zeitge-
staltung. Vor allem die Schubert-
Soiree in der Neuen Aula der Univer-
sität in Heidelberg fängt dieses Motto
ein: Schuberts meditativ in sich kreis-
endes „Nachtstück“ für Klaviertrio
eröffnet ein Programm, das über Zeit
und Zeitlosigkeit nachdenken lässt.

- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 Hörbar – Musik grenzenlos**
Ob Chanson, Folk, Jazz,
Singer/Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich.
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 Impuls**
Wissen aktuell
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 Forum**
- 17.50 Jazz vor sechs**
- 18.00 Nachrichten, Wetter**
- 18.05 Aktuell**
- 18.30 SWR Kultur am Abend**
Ihr kultureller Abendspaziergang
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 Stimmenreich**
Am Mikrofon: Martin Grunenberg

Heute können Sie einige Aufnahmen
der großen Sopranistin Anja Silja
hören, die im April 85 Jahre alt wird.
Eine unkonventionelle Sängerin, die
im Alter von nur 20 Jahren schon in
Bayreuth gesungen hat und damit
eine außergewöhnliche Karriere star-

tete. Außerdem Musik des britischen
Komponisten John Tavener (1944 –
2013) von einer kürzlich erschienen
CD mit dem Sächsischen Vokal-
ensemble unter der Leitung von
Matthias Jung.

- 21.00 JetztMusik**
**The Sleep of Reason Produces
Monsters beim Jazzfest Berlin 2024**
Von Julia Neupert

Sie waren sicher die jüngste Band
beim 60. Jubiläum vom Jazzfest Berlin
– gegründet erst knapp ein Jahr zuvor
von der Londoner Turntablistin Mari-
am Rezaei: The Sleep of Reasons
Produces Monsters (kurz: TSORPM)
mit Mette Rasmussen am Saxofon,
Gabriele Mitelli an der Trompete und
Lukas König am Schlagzeug. Benannt
nach einem Bild von Francisco de
Goya (Originaltitel: El sueño de la
razón produce monstruos) warnt die
Band vor schläfriger Vernunft und
hält wach mit einer temporeichen,
kompakten und ekstatischen Musik,
in die persische Sounds auf Free Jazz
und Hip-Hop, Noise und Punk treffen.

- 22.00 Nachrichten, Wetter**

- 22.03 Open World**

Inspirierende Geschichten und ausge-
wählte Musik: Global Music und
Musikkulturen jenseits festgelegter
Stile und geografischer Grenzen –
von französischem Chanson bis ko-
lumbianischer Cumbia und traditio-
nellem Gamelan bis experimentellem
Afrobeat.

- 23.00 Nachrichten, Wetter**

- 23.03 Musikstunde**
**Casanova 300 – „Auch die schönste
Frau ist an den Füßen zu Ende“ (2/5)**
Mit Katharina Eickhoff
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Mittwoch, 02. April

- 0.00 Nachrichten, Wetter**

- 0.03 ARD-Nachtkonzert**
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 1 B-Dur
„Frühlings-Sinfonie“
Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester
Leitung: Hans Vonk
Carl Reinecke:
Sonate a-Moll op. 35
Dian Baker,
Eckart Sellheim (Hammerklavier)
Johann Baptist Vanhal:
Sinfonie g-Moll
Cappella Coloniensis
Leitung: Hans-Martin Linde
Johannes Brahms:
Streichquintett G-Dur op. 111
WDR Sinfonieorchester
Chamber Players

(Mittwoch, 02. April)

- Franz Schreker:**
„Psalm 116“ op. 6
Peter Dicke (Orgel)
Kölner Rundfunkchor und
Rundfunkorchester
Leitung: Peter Gülke
- 2.00 Nachrichten, Wetter**
- 2.03 ARD-Nachtkonzert**
Gioacchino Rossini:
„Bianca e Falliero“, Ouvertüre
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner
Ludwig van Beethoven:
Streichquartett cis-Moll op. 131
Belcea Quartet
Benjamin Britten:
Sinfonietta op. 1
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Neville Marriner
Johannes Suttou:
„Salve Regina“
Huelgas Ensemble
Béla Bartók:
Konzert
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Lorin Maazel
- 4.00 Nachrichten, Wetter**
- 4.03 ARD-Nachtkonzert**
Florence Price:
Violinkonzert Nr. 1 D-Dur
Randall Goosby (Violine)
Philadelphia Orchestra
Leitung: Yannick Nézet-Séguin
Joseph Haydn:
Streichquartett D-Dur op. 33 Nr. 6
The Angeles String Quartet
Igor Strawinsky:
Konzert
Katia und Marielle Labèque (Klavier)
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 ARD-Nachtkonzert**
James Hook:
Klavierkonzert D-Dur op. 1 Nr. 5
Paul Nicholson (Hammerklavier)
The Parley of Instruments
Leitung: Paul Nicholson
Wolfgang Amadeus Mozart:
Sonate G-Dur KV 11
Alina Ibragimova (Violine)
Cédric Tiberghien (Klavier)
Ludwig van Beethoven:
Menuette Nr. 5 C-Dur, Nr. 6 A-Dur,
Nr. 7 D-Dur und Nr. 8 B-Dur
Tapiola Sinfonietta
Leitung: John Storgårds
Isaac Albéniz:
„Suite española Nr. 1“ op. 47
Clélia Iruzun (Klavier)
Johann Friedrich Fasch:
Konzert D-Dur
International Baroque Players

- Emmanuel Chabrier:**
„Bourrée fantasque“
Orchestre de chambre Pelléas
Leitung: Benjamin Levy
- 6.00 SWR Kultur am Morgen**
darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Pressestimmen,
Kulturmedienschau und
Kulturgespräch
- 6.00 Nachrichten, Wetter**
- 6.20 Zeitwort**
02.04.1982:
Der Falklandkrieg beginnt
Von Michael Marek
- 6.30 Nachrichten**
- 7.00 Nachrichten, Wetter**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Nachrichten, Wetter**
- 8.30 Das Wissen**
Sexuelle Verführung –
Zwischen Kunst und
Grenzüberschreitung
Von Lukas Meyer-Blankenburg
- Die Dichter Giacomo Casanova und
Cyrano de Bergerac aus dem 18. und
17. Jahrhundert galten als Meister
der Verführung. Heute ist ihre Art,
Frauen zu umgarnen und zu sexuellen
Handlungen zu bringen, in Verruf
geraten. Die MeToo-Bewegung hat
für Grenzüberschreitungen und Macht-
missbrauch sensibilisiert. Anderer-
seits scheint damit auch das Spiele-
rische im Umgang der Geschlechter
verlorenzugehen. Können wir nicht
mehr unterscheiden zwischen will-
kommenem Flirt und sexistischer An-
mache? So manche wünschen sich,
verführt zu werden.
(SWR 2024/2025)
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 Musikstunde**
Casanova 300 – „Auch die schönste
Frau ist an den Füßen zu Ende“ (3/5)
Mit Katharina Eickhoff
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 Treffpunkt Klassik**
Musik. Meinung. Perspektiven.
- 11.57 Kulturtipps**
- 12.00 Nachrichten, Wetter**
- 12.05 Aktuell**
- 12.30 SWR Kultur am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 Mittagskonzert**
Ludwig van Beethoven:
Streichtrio c-Moll op. 9 Nr. 3
Trio d'Iroise
(Konzert vom 28. September 2019
in der Villa Ludwigshöhe, Edenkoben)
- Franz Schubert:**
Marsch E-Dur D 819
Shalamov Piano Duo
Domenico Cimarosa:
Oboenkonzert c-Moll
François Leleux (Oboe)
Münchener Kammerorchester
Nino Rota:
Canto della Buranella,
Musik zum Film „Casanova“
Anastasia Kobekina (Violoncello)
Georges Bizet:
L'Arlésienne-Suite Nr. 1
Kammerorchester Basel
Leitung: Christopher Hogwood
- Frederick Septimus Kelly:**
Streichtrio h-Moll
Trio d'Iroise
(Konzert vom 28. September 2019
in der Villa Ludwigshöhe, Edenkoben)
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 Hörbar – Musik grenzenlos**
Ob Chanson, Folk, Jazz,
Singer/Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich.
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 Impuls**
Wissen aktuell
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 Forum**
- 17.50 Jazz vor sechs**
- 18.00 Nachrichten, Wetter**
- 18.05 Aktuell**
- 18.30 SWR Kultur am Abend**
Ihr kultureller Abendspaziergang
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 ARD Konzert – LIVE**
„Shostakowitsch – A Portrait“
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Rumon Gamba
Dmitrij Schostakowitsch:
Festliche Ouvertüre op. 96
Suite für Variété-Orchester
Scherzo für Orchester fis-Moll op. 1
Filmmusik Suite „Die Stechfliege“
op. 97a
Modest Mussorgskij:
„Morgendämmerung über der
Moskwa“ Vorspiel aus der Oper
„Die Fürsten Chowanskij“, bearbeitet
von Dmitrij Schostakowitsch

(Mittwoch, 02. April)**Dmitrij Schostakowitsch:**

Kammersymphonie As-Dur op. 118a (Ausschnitt)
Allegro aus der „Sinfonie Nr. 10“ e-Moll op. 93
(zeitversetzte Übertragung aus dem Münchner Prinzregententheater)

Bilderreich, doppelbödig und aussagestark ist die Musik von Dmitrij Schostakowitsch, dessen Todestag sich dieses Jahr zum 50. Mal jährt. Er thematisierte in seinen Kompositionen die Katastrophen seiner Zeit und schuf gleichzeitig mehrdimensionale Filmmusiken, die bis heute so manchen bekannten Kinofilm untermalen. Im Konzert „Shostakovich – A Portrait“, dem Mittwochskonzert des Münchner Rundfunkorchesters, gilt es die ganze stilistische Bandbreite des sowjetischen Komponisten zu entdecken, von Filmmusik über Varieté bis zu Symphonik.

22.00 Nachrichten, Wetter**22.03 ARD Jazz. Das Magazin**

Von Mauretta Heinzelmann

Das wöchentliche Jazz-Update, präsentiert von Eurer ARD: außergewöhnliche Veröffentlichungen, relevante Ereignisse und aktuelle Debatten. Wir diskutieren Jazz in allen seinen Facetten und suchen auch deutschlandweit die Orte auf, an denen er zu Hause ist. Nicht verpassen!

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 Musikstunde**

Casanova 300 – „Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende“ (3/5)
Mit Katharina Eickhoff
(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Donnerstag, 03. April**0.00 Nachrichten, Wetter****0.03 ARD-Nachtkonzert****Peter Tschaikowsky:**

Sinfonie Nr. 5 e-Moll
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Günter Wand

Adam Valentin Volckmar:

Klarinettenquartett F-Dur
Arte Ensemble Hannover

Johannes Brahms:

2 Motetten op. 29
NDR Chor Hamburg

Kurt Atterberg:

Ballade und Passacaglia op. 38
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Ari Rasilainen

George Antheil:

Klavierkonzert Nr. 2
Markus Becker (Klavier)
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Eiji Oue

2.00 Nachrichten, Wetter**2.03 ARD-Nachtkonzert****Georg Philipp Telemann:**

Konzert F-Dur
Dorothee Oberlinger (Blockflöte)
Makiko Kurabayashi (Fagott)
Ensemble 1700

Bedřich Smetana:

Streichquartett Nr. 1 e-Moll
„Aus meinem Leben“
Bennewitz Quartet

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klavierkonzert F-Dur KV 459
Clara Haskil (Klavier)
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR

Leitung: Carl Schuricht

Claudio Monteverdi:

„Tempo la cetra“
Jan van Elsacker (Tenor)
L'Arpeggiata

Joseph Haydn:

Sinfonie Nr. 48 C-Dur
„Maria Theresa“
Academy of Ancient Music
Leitung: Christopher Hogwood

4.00 Nachrichten, Wetter**4.03 ARD-Nachtkonzert****Benjamin Britten:**

„Four Sea Interludes“ op. 33a
Minnesota Orchestra
Leitung: Neville Marriner

Napoléon-Henri Reber:

Klaviertrio C-Dur op. 30
Trio Elégiaque

Ignaz Joseph Pleyel:

Sinfonie F-Dur
Zürcher Kammerorchester
Leitung: Howard Griffiths

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 ARD-Nachtkonzert****Michail Glinka:**

Variationen D-Dur über 2 Themen
aus dem Ballett „Chao Kang“
Vladimir Stoupe (Klavier)

Joseph Haydn:

Konzert F-Dur Hob. XVIII/7
Viviane Chassot (Akkordeon)
Kammerorchester Basel

Ignaz Joseph Pleyel:

Bläsersextett c-Moll
Mitglieder des Amphion Bläseroktetts

Antonio Vivaldi:

Violinkonzert F-Dur RV 293
„Der Herbst“
Shunske Sato (Violine)

Adolphe Adam:

„Giselle“ Danse des vigneronns,
Pas seul und Bauern-Pas de deux
aus dem 1. Akt

London Symphony Orchestra

Leitung: Richard Bonyngé

Emilie Mayer:

Klaviertrio Nr. 3 Es-Dur
Klaviertrio Hannover

6.00 SWR Kultur am Morgen

darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Pressestimmen,
Kulturmedienschau und
Kulturgespräch

6.00 Nachrichten, Wetter**6.20 Zeitwort**

03.04.1913: Franz Kafka
bewirbt sich als Gärtner
Von Elisabeth Brückner

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten, Wetter****7.30 Nachrichten****7.57 Wort zum Tag****8.00 Nachrichten, Wetter****8.30 Das Wissen**

**Exnovation in der Wirtschaft –
Gewohntes aufgeben,
Innovation ermöglichen**
Von Jeanette Schindler

Der technische Fortschritt hat sich durch die Digitalisierung rasant entwickelt. Die Wirtschaft hat sich bisher vor allem damit befasst, wie neue Erfindungen (Innovationen) etabliert werden können. Doch die Herausforderung besteht auch darin, Bestehendes aufzugeben (Exnovation). Bevor etwa ein Rathaus seine Dienste digital anbieten kann, müssen die Verwaltungsmitarbeitenden alte Arbeitsweisen aufgeben. Auch in der Industrie braucht es Strategien, um mit alten Produktionsverfahren gut abzuschließen. Wer das E-Auto durchsetzen möchte, muss sich vom Verbrennungsmotor verabschieden. Exnovation hilft, Beharrungskräfte zu überwinden und ist die Voraussetzung dafür, dass sich das Neue durchsetzen kann.

9.00 Nachrichten, Wetter**9.05 Musikstunde**

Casanova 300 – „Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende“ (4/5)
Mit Katharina Eickhoff

10.00 Nachrichten, Wetter**10.05 Treffpunkt Klassik
Musik. Meinung. Perspektiven.****11.57 Kulturtipps****12.00 Nachrichten, Wetter****12.05 Aktuell****12.30 SWR Kultur am Mittag**

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

(Donnerstag, 03. April)**13.00 Nachrichten, Wetter****13.05 Mittagskonzert****Louise Farrenc:**Ouvertüre Nr. 2 Es-Dur op. 24
Solistes Européens Luxembourg
Leitung: Christoph KönigAntwerpen Symphony Orchestra
Augustin Hadelich (Violine)
Leitung: Jaap van Zweden**Sergej Prokofiew:**

Violinkonzert Nr. 1 D-Dur

Ervin T. Rouse:

Orange Blossom Special, Bearbeitung

Sergej Rachmaninow:Sinfonie Nr. 2 op. 27 e-Moll
(Konzert vom 30. November 2024
in der Queen Elisabeth Hall,
Antwerpen)**Paul Ben-Haim:**

Three songs without words

Ofer Canetti (Violoncello)

Daniel Gerzenberg (Klavier)

Giora Feidman:

Silent heroes

Giora Feidman Ensemble

Prokofjews erstes Violinkonzert, das in den Wirren der Russischen Revolution komponiert wurde, spannt einen Bogen zwischen progressiven und konservativen Stilen und zieht das Publikum schnell in seinen Bann. Der renommierte Geiger Augustin Hadelich, der 2022 für seine Sibelius-Aufführung gefeiert wurde, stellt sich den technischen Herausforderungen und den Momenten tiefer Lyrik. Rachmaninows zweite Symphonie ist ein spätromantisches Meisterwerk und zeigt die unverwechselbare Musiksprache des Maestros. Es spielt das Antwerpen Symphony Orchestra unter der Leitung des international renommierten Dirigenten Jaap van Zweden.

15.00 Nachrichten, Wetter**15.05 Hörbar – Musik grenzenlos**Ob Chanson, Folk, Jazz,
Singer/Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich.**16.00 Nachrichten, Wetter****16.05 Impuls****Wissen aktuell****17.00 Nachrichten, Wetter****17.05 Forum****17.50 Jazz vor sechs****18.00 Nachrichten, Wetter****18.05 Aktuell****18.30 SWR Kultur am Abend**
Ihr kultureller Abendspaziergang**19.00 Nachrichten, Wetter****20.00 Nachrichten, Wetter****20.03 Kaisers Klänge****Von Berlin bis zum Broadway –****Die Welt singt Kurt Weill-Songs**

Mit Niels Kaiser

Kurt Weill war ein musikalischer Weltbürger. In Deutschland wurde er mit den Songs der Dreigroschenoper berühmt. In Frankreich schrieb er Chansons. In den USA komponierte er Musicals und erfand die Broadway-Oper. Am 2. April ist sein 75. Todestag.

Alle Sängerinnen und Sänger, die etwas auf sich halten, haben die Lieder und Songs von Kurt Weill im Repertoire. Heute erklingen sie in den unterschiedlichsten Interpretationen. Von „Mäckie Messer“ bis zum „Surabaya Johnny“, vom „Moon of Alabama“ bis zum „September Song“.

21.00 JetztMusik**Weltflucht, Widerstand****und Waldesrauschen –****Anklänge an Henry David Thoreau**

Von Lutz Neitzert

Mit seinen Schriften „Walden“ und „Über die Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat“ fand der amerikanische Schriftsteller und Philosoph Henry David Thoreau Gehör nicht nur bei Naturschützern und Freiheitskämpfern, sondern auch in der Musikwelt. Auch Vertreter der Neuen Musik schufen Kompositionen, in denen sie ihre Sicht auf sein Werk und Wesen vertonten. Von Charles Ives über John Cage bis zu Heiner Goebbels und R. Murray Schafer. Und bereits in Thoreaus Texten selbst schwingen stets musikalische Untertöne mit. Hellhörig erforschte er die Klangwelten seiner Zeit – zwischen Natur und Technik.

22.00 Nachrichten, Wetter**22.03 Jazz and More**

Von Martin Kersten

Ja was haben wir denn da?! Neue Alben aus dem Jazz und seinen Randgebieten. Ob Blues, Neo-Klassik, Global-Pop oder freie Improvisation – hier darf alles mitmischen.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 Musikstunde****Casanova 300 – „Auch die schönste****Frau ist an den Füßen zu Ende“ (4/5)**

Mit Katharina Eickhoff

(Wiederholung von 9.05 Uhr)

Freitag, 04. April**0.00 Nachrichten, Wetter****0.03 ARD-Nachtkonzert****Wolfgang Amadeus Mozart:**

Flötenkonzert D-Dur KV 314

András Adorján (Flöte)

Symphonieorchester des BR

Leitung: Colin Davis

Joseph Haydn:

Streichquartett F-Dur op. 77 Nr. 2

Phoenix Quartett

Franz Schubert:

Messe G-Dur D 167

Lucia Popp (Sopran)

Adolf Dallapozza (Tenor)

Dietrich Fischer-Dieskau (Bass)

Chor des BR

Symphonieorchester des BR

Leitung: Wolfgang Sawallisch

Benjamin Britten:

„Simple Symphony“ op. 4

Kammerorchester des

Symphonieorchesters des BR

Leitung: Radoslaw Szulc

Louis Spohr:

Sinfonie Nr. 6 G-Dur

Symphonieorchester des BR

Leitung: Karl Anton Rickenbacher

2.00 Nachrichten, Wetter**2.03 ARD-Nachtkonzert****Ludwig van Beethoven:**

Sinfonie Nr. 1 C-Dur

Symphonieorchester des BR

Leitung: Mariss Jansons

Johannes Brahms:

6 Klavierstücke op. 118

Anna Gourari (Klavier)

Carl Maria von Weber:

Fagottkonzert F-Dur op. 75

Milan Turcovic (Fagott)

Radio-Symphonieorchester Stuttgart

des SWR

Leitung: Neville Marriner

Benjamin Godard:

Klaviertrio g-Moll op. 32

Trio Parnassus

Arnold Schönberg:

Kammersinfonie Nr. 1 E-Dur

hr-Symphonieorchester

Leitung: Eliahu Inbal

4.00 Nachrichten, Wetter**4.03 ARD-Nachtkonzert****Ignaz Holzbauer:**

Flötenkonzert e-Moll

Karl Kaiser (Flöte)

La Stagione Frankfurt

Leitung: Karl Kaiser

Elisabeth Jacquet de la Guerre:

„Samson“, Kantate

Isabelle Desrochers (Sopran)

Les Voix Humaines

Ermanno Wolf-Ferrari:

„Suite veneziana“ a-Moll op. 18

Oviedo Filarmonia

Leitung: Friedrich Haider

(Freitag, 04. April)**5.00 Nachrichten, Wetter****5.03 ARD-Nachtkonzert****Joseph Haydn:**

Sonate e-Moll Hob. XVI/34
András Schiff (Klavier)

Antonio Vivaldi:

Violinkonzert F-Dur RV 289
Giuliano Carmignola (Violine)
Accademia dell'Annunciata
Leitung: Riccardo Doni

Giovanni Daelli:

Fantasie über Themen aus
Verdis „Rigoletto“ op. 107
Albrecht Mayer (Oboe)
Markus Becker (Klavier)

Franz Anton Hoffmeister:

Violakonzert D-Dur
Nils Mönkemeyer (Viola)
Dresdner Kapellsolisten
Leitung: Helmut Branny

Carl Czerny:

Klavierkonzert a-Moll op. 214
Tasmanian Symphony Orchestra
Klavier und Leitung: Howard Shelley

Ermanno Wolf-Ferrari:

„Idillio-concertino“ A-Dur op. 15
Simon Dent (Oboe)
Polnische Kammerphilharmonie
Leitung: Wojciech Rajski

6.00 SWR Kultur am Morgen

darin bis 8.30 Uhr:
u. a. Pressestimmen,
Kulturmedienschau und
Kulturgespräch

6.00 Nachrichten, Wetter**6.20 Zeitwort**

04.04.1875: Smetanas
„Moldau“ wird uraufgeführt
Von Norbert Meurs

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten, Wetter****7.30 Nachrichten****7.57 Wort zum Tag****8.00 Nachrichten, Wetter****8.30 Das Wissen****Gerechter erben – Wie die Besteuerung fairer werden kann**

Von Kristin Langen und
Vanessa Guinan-Bank

Die eine erbt ein Haus, der andere millionenschwere Unternehmensanteile, die Dritte bekommt gar nichts, außer womöglich Schulden. Vermögen ist in Deutschland ungleich verteilt. Besonders deutlich wird das bei einer Erbschaft. Abhilfe soll die Erbschaftssteuer leisten, doch werden besonders Unternehmenserben vielfältig von der Steuer verschont. Nun hat der Erbe eines kleineren Vermögens vor dem Bundesverfassungs-

gericht Beschwerde eingelegt – wegen ungleicher Behandlung. Initiativen wie „taxmenow“ fordern neue Steuermodelle. (SWR 2024/2025)

9.00 Nachrichten, Wetter**9.05 Musikstunde**

Casanova 300 – „Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende“ (5/5)
Mit Katharina Eickhoff

10.00 Nachrichten, Wetter**10.05 Treffpunkt Klassik
Musik. Meinung. Perspektiven.****11.57 Kulturtipps****12.00 Nachrichten, Wetter****12.05 Aktuell****12.30 SWR Kultur am Mittag**

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

13.00 Nachrichten, Wetter**13.05 Mittagskonzert**

**Deutsche Staatsphilharmonie
Rheinland-Pfalz**

Lucie Horsch (Blockflöte)
Leitung: Jan Willem de Vriend
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 107

„Reformationssinfonie“

Arcangelo Corelli:

Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 8
„Weihnachtskonzert“

Johann Sebastian Bach:

Konzert für Oboe, Streicher und
Basso continuo F-Dur BWV 1053R

Traditional:

„Pasona Kolo“
für Blockflöte und Streicher
(Konzert vom 11. Dezember 2024
im Pfalzbau, Ludwigshafen)

Philharmonisches Staatsorchester
Mainz

Lauma Skride (Klavier)
Leitung: Hermann Bäumer

Jón Leifs:

„Fine II“ op. 56
„Farewell to Earthly Life“

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58
(Konzert vom 10./11. Januar 2025
im Großen Haus des
Staatstheaters Mainz)

15.00 Nachrichten, Wetter

ARD Radiofeature

15.05 Feature

**Die Ruinen des René Benko – Doku
über entlassene Mitarbeiter*innen,
verödete Innenstädte und
verschwundene Milliarden**

Von Georg Wellmann
(Produktion: SWR 2025)

René Benko galt als einer der erfolgreichsten Immobilienunternehmer in Europa. Doch inzwischen musste

seine SIGNA-Gruppe Insolvenz anmelden. Tausende Mitarbeiter*innen verloren ihren Job. Gläubiger fordern über 25 Milliarden Euro und mehrere Staatsanwaltschaften in Europa ermitteln gegen den Österreicher. Das ARD Radiofeature deckt ein System von Privatstiftungen und diskreten Treuhandfirmen auf, über die Benko weiterhin verdeckt Immobilien im dreistelliger Millionenwert besitzt. Die Geschichte und der Absturz von René Benko – ein teurer Finanzmarkt-skandal besonders für die Steuerzahler*innen.

16.00 Nachrichten, Wetter**16.05 Impuls
Wissen aktuell****17.00 Nachrichten, Wetter****17.05 Forum****17.50 Jazz vor sechs****18.00 Nachrichten, Wetter****18.05 Aktuell****18.30 SWR Kultur am Abend
Ihr kultureller Abendspaziergang****19.00 Nachrichten, Wetter****20.00 Nachrichten, Wetter**

Boulez 100

20.03 Abendkonzert**Gesprächskonzert**

„Pierre Boulez: Polyphonie X“

SWR Symphonieorchester

Leitung: Oscar Jockel

Johann Sebastian Bach,

Anton Webern:

Ricercata a 6 voci“ Nr. 2 aus dem
„Musikalischen Opfer“ BWV 1079

Anton Webern:

Sinfonie op. 21

Pierre Boulez:

Polyphonie X

(Konzert vom 23. Januar 2025
der Reihe Linie 2 im E-Werk Freiburg)

Die Uraufführung von „Polyphonie X“ bei den Donaueschinger Musiktagen 1951 gilt als der internationale Durchbruch des Komponisten Pierre Boulez. Trotzdem hat dieser unmittelbar danach seine Komposition wieder zurückgezogen und nannte sie eher ein „Dokument“ als ein „Werk“. Auch nach Boulez' Tod darf das Stück nicht gespielt werden – es sei denn ausnahmsweise im Rahmen eines Workshops. Oscar Jockel und das SWR Symphonieorchester bieten eine solche Boulez-Werkstatt im Rahmen eines LinieZwei-Konzerts – auf der Spur eines historischen Musikdokuments im Jahr des 100. Geburtstags von Pierre Boulez.

22.00 Nachrichten, Wetter

(Freitag, 04. April)**22.03 Vor Ort****Stuttgarter Besen 2025**

Der Stuttgarter Besen geht in die 28. Runde und präsentiert wieder eine starke Auswahl aufstrebender, talentierter Künstlerinnen und Künstler

Moderation: Florian Schroeder
(Aufnahme vom 1. April 2025
im Renitenztheater Stuttgart)

Lachen mit den Stars von morgen: Die besten Talente aus allen Bereichen des Humors treten gegeneinander an und kämpfen um die Krone des schwäbischen Kabarett. Der Stuttgarter Besen ist einer der renommiertesten Kabarett-Wettbewerbe Deutschlands. Gesellschaftliche Fragen und alltägliche Probleme werden hier satirisch besprochen in einem Rennen um die begehrten Trophäen. Die hochkarätige Jury mit ihrem Vorsitzenden Mathias Richling kürt die Sieger des goldenen, silbernen und hölzernen Besens, und das Publikum vor Ort den Sieger des Gerhard Woyda-Publikumspreises.

Samstag, 05. April**0.00 Nachrichten, Wetter****0.03 ARD-Nachtkonzert****Wolfgang Amadeus Mozart:**

Sinfonie A-Dur KV 201
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR

Leitung: Roger Norrington

Gabriel Fauré:

„Dolly“ op. 56
Anna Walachowski, Ines
Walachowski (Klavier)

Ludwig van Beethoven:

Sinfonie Nr. 8 F-Dur
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Michael Gielen

Pierre Rode:

Violinkonzert a-Moll op. 9
Friedemann Eichhorn (Violine)
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern

Leitung: Nicolás Pasquet

Johann Sebastian Bach:

Messe G-Dur BWV 236
Dorothee Miels (Sopran)
Benno Schachtner (Countertenor)
Benedikt Kristjánsson (Tenor)
Tobias Berndt (Bass)
Gaechinger Cantorey
Leitung: Hans-Christoph Rademann

2.00 Nachrichten, Wetter**2.03 ARD-Nachtkonzert****Paul Ben-Haim:**

Concerto grosso
NDR Radiophilharmonie
Leitung: Israel Yinon

François Devienne:

Sonate F-Dur op. 70
Ingo Goritzki (Oboe)
Ensemble Villa Musica

George Gershwin:

„An American in Paris“
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR

Leitung: Neville Marriner

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Klaviertrio d-Moll op. 49
Trio Jean Paul

Jacques Offenbach:

Violoncellokonzert G-Dur
„Concerto militaire“
Guido Schiefen (Violoncello)
WDR Rundfunkorchester Köln
Leitung: Helmuth Froschauer

4.00 Nachrichten, Wetter**4.03 ARD-Nachtkonzert****Pietro Locatelli:**

Violinkonzert e-Moll op. 3 Nr. 8
Théotime Langlois de Swarte (Violine)
Les Ombres

Francesco Cavalli:

„Magnificat“
Balthasar-Neumann-Chor
und -Ensemble

Robert Volkmann:

Violoncellokonzert a-Moll op. 33
Daniel Müller-Schott (Violoncello)
NDR Sinfonieorchester
Leitung: Christoph Eschenbach

5.00 Nachrichten, Wetter**5.03 ARD-Nachtkonzert****Wolfgang Amadeus Mozart:**

Violinkonzert A-Dur KV 219 Nr. 5
Thomas Zehetmair (Violine)
Orchestra of the Eighteenth Century
Leitung: Frans Brüggen

Edvard Grieg:

Walzer-Capricen op. 37
Klavierduo GrauSchumacher

Ralph Vaughan Williams:

„Serenade to Music“
Royal Scottish National Orchestra
Leitung: Martin Yates

Giovanni Puntó:

Hornkonzert F-Dur
Peter Francomb (Horn)
Northern Sinfonia
Leitung: Howard Griffiths

Johann Gottlieb Graun /**Carl Heinrich Graun:**

Konzert E-Dur
Il Gardellino
Cécile Chaminade:
Etude symphonique B-Dur op. 28
Johann Blanchard (Klavier)

6.00 Nachrichten, Wetter**6.04 Musik am Morgen****Concerto 1700:**

Zarambeques Teques
Concerto 1700
Leitung: Daniel Pinteño

Giuseppe Sammartini:

Oboensonate C-Dur op. 2 Nr. 2
The 1750 Project

Reinhold Gliere:

1. Satz aus dem Harfenkonzert op. 74
Anneleen Lenaerts (Harfe)
Brüsseler Philharmoniker
Leitung: Michel Tabachnik

Alfred Grünfeld:

Frühlingsstimmen,
Konzertparaphrase op. 57
Rudolf Buchbinder (Klavier)

Lorenzo Gaetano Zavateri:

Konzert für Streicher und Basso
continuo C-Dur op. 1 Nr. 3
Freiburger Barockorchester

Leitung: Gottfried von der Goltz

Johann Sebastian Bach:

1. Satz aus der Gambensonate g-Moll
BWV 1029, Bearbeitung
Eckart Runge (Violoncello)
Jacques Ammon (Klavier)

nach dem Zeitwort:

Carlos Gardel:

Por una cabeza, Tango, Bearbeitung
Die Kolophonistinnen

6.45 Zeitwort

05.04.1971: Joseph Beuys
zelebriert die Aktion Celtic
Von Reinhard Ermen

7.00 Nachrichten, Wetter**7.04 Musik am Morgen****Isaac Albéniz:**

Sevilla aus der Suite Española op. 47
Between Worlds
Leitung: Avi Avital

Johannes Brahms:

1. Satz aus der Sinfonie
Nr. 4 e-Moll op. 98
Chamber Orchestra of Europe
Leitung: Yannick Nézet-Séguin

Georg Philipp Telemann:

Divertimento Es-Dur TWV 50:21
La Stagione Frankfurt
Leitung: Michael Schneider

Claudio Monteverdi:

Pur ti miro aus
L'incoronazione di Poppea
Kate Lindsey (Mezzosopran)
Nardus Williams (Sopran)
Arcangelo

Joseph Haydn:

Klaviersonate G-Dur Hob. XVI:40
Ekaterina Derzhavina (Klavier)

Erik Satie:

Gnossienne Nr. 1, Bearbeitung
Anna Carewe (Violoncello)
Oli Bott (Vibrafon)

Nicola Matteis Vater:

Aria burlesca con molte Bizzarie
Australian Baroque Company

7.57 Wort zum Tag**8.00 Nachrichten, Wetter****8.04 Musik am Morgen**

Anton Bruckner:
Rondo c-Moll
Quatuor Diotima

(Samstag, 05. April)**Ludwig van Beethoven:**

4. Satz aus der Sinfonie
Nr. 8 F-Dur op. 93
Beethoven Orchester Bonn
Leitung: Dirk Kaftan

Richard Rodgers:

It never entered my mind,
Bearbeitung
Martin Fröst (Klarinette)
Sébastien Dubé (Kontrabass)
Roland Pöntinen (Klavier)

Teresa Carreño:

Le printemps, Walzer Des-Dur op. 25
Clara Rodríguez (Klavier)

8.30 Das Wissen**Warum Mathematik und Informatik demokratierelevant sind | „Die Schule brennt“**

Bob Blume im Gespräch
mit Christian Spannagel

Unter allen Schulfächern nimmt Mathematik vermutlich eine Sonderstellung ein. Kein anderes Fach polarisiert so stark. Die einen lieben es, den anderen graut es davor. Als Mathematik-Didaktiker arbeitet Christian Spannagel an neuen Konzepten, um den Unterricht lebensnäher zu gestalten. Und er ist überzeugt, das Curriculum setzt falsche Prioritäten: „Wir brauchen weniger Kurvendiskussion und mehr Informatik!“ Nicht, damit alle programmieren können, sondern weil Informatik ein Verständnis für all die Algorithmen fördert, die unser heutiges Leben bestimmen.

9.00 Nachrichten, Wetter**9.04 Musikstunde**

**Jazz global –
Ritmo & Riffs: Brasilien und der Jazz**
Mit Babette Michel

Brasilien ist ein riesiges Musikuniversum, in dem Jazz an verschiedene Stile anknüpft, von Música Popular Brasileira über Candomblé bis Bossa Nova. Das weiß Caixa Cubo am besten, ein Trio aus der modernen brasilianischen Jazzszene. Sein Pianist, Henrique Gomide, bereichert auch die europäischen Jazzbühnen. Genauso wie der charismatische Bassist André de Cayres, der nach über hundert Aufnahmen mit anderen Musikern jetzt sein erstes Soloalbum veröffentlicht hat. Babette Michel stellt eine neue Generation des Brazil Jazz vor, die in die Fußstapfen großer Künstler wie Hermeto Pascoal oder João Gilberto tritt.

10.00 Nachrichten, Wetter**10.04 Treffpunkt Musik**

Gäste. Gespräche. Musik.

12.00 Nachrichten, Wetter**12.04 Aktuell****12.15 Weltweit****12.30 Mittagskonzert****Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern**

Camilla Nylund (Sopran)
Andreas Schager (Tenor)

Leitung: Pietari Inkinen

Richard Wagner:

„Ouvertüre“ und
„Walthers Preislied“ aus
„Die Meistersinger von Nürnberg“
„Hallen-Arie“ der Elisabeth
aus „Tannhäuser“

Antonín Dvořák:

„Festmarsch“ D-Dur op. 54
„Lied an den Mond“ aus
„Rusalka“ op. 114 (1. Akt)

Richard Wagner:

„Siegfrieds Hammerlied“
aus „Siegfried“

Vorspiel zum 3. Akt aus „Lohengrin“

Josef Strauss:

„Die Soubrette“ op. 109

Johann Strauss:

Ouvertüre und Czárdás aus
„Die Fledermaus“

Franz Lehár:

„Dein ist mein ganzes Herz“
aus „Das Land des Lächelns“

Johann Strauss:

„Kaiserwalzer“ op. 437

Franz Lehár:

„Vilja Lied“ aus „Die lustige Witwe“

Emmerich Kálmán:

„Grüß mir mein Wien“

aus „Gräfin Mariza“

„Heia in den Bergen“

aus „Die Czárdásfürstin“

Johann Strauss:

„Dieser Anstand, so manierlich“,
Uhrenduett aus „Die Fledermaus“
(Konzert vom 12. Januar 2025
im Festspielhaus, Baden-Baden)

Es ist die Liebe, die in diesem Programm ganz großgeschrieben wird, auf den Bühnen der kaiserlich- und königlichen Zeit ebenso wie im Opernschatten von Dvořák und Wagner.

14.00 Nachrichten, Wetter**14.04 SWR Kultur am Samstagnachmittag**

Moderation: Markus Brock

ca. 16.04 Uhr Erklär mir Pop

ca. 16.48 Uhr Wort der Woche

15.00 Nachrichten, Wetter**16.00 Nachrichten, Wetter****17.00 Nachrichten, Wetter****17.04 Gespräch****Lyndal Roper, Historikerin**

Im Gespräch mit Gregor Papsch

„Von der Wut zur Bewegung“ nennt das Württembergische Landesmuseum seine erste große Ausstellung zu 500 Jahre Bauernkriege – und fragt: Wie kommt es zu Protesten? Kann man die psychosoziale Dynamik der Aufstände von 1524/25 mit Friedensbewegung, Klimastreik oder Stuttgart 21 vergleichen? Die Historikerin Lyndal Roper erforscht die Geschichte der Bauernkriege unter dem Titel „Für die Freiheit“. Zuvor schrieb sie eine Biografie über Martin Luther. Auf dessen Thesen beriefen sich die Aufständischen vor 500 Jahren für ihre Selbstermächtigung. Bevor Luther sie als „mörderische Rotten“ verteufelte.

Buch-Tipp: Lyndal Roper:

„Für die Freiheit“,

S. Fischer Verlag, 36 Euro

Ausstellungs-Tipp:

Landesmuseum Württemberg:

„Protest! Von der Wut zur Bewegung“, Altes Schloss Stuttgart

(bis 5. Mai 2025)

Landesmuseum Württemberg:

„Uffrur! Utopie und Widerstand

im Bauernkrieg 1524/25“,

Kloster Schussenried

(26. April bis 5. Oktober 2025)

17.50 Jazz vor sechs**18.00 Nachrichten, Wetter****18.04 Aktuell****18.20 Jazz****Me and My Music –****Laura Totenhagen**

Von Konrad Bott

Laura Totenhagen nimmt das schärfste Besteck der Gesangstechnik und zerlegt ihre Stimme damit in kleinste Einzelteile. Diese Einzelteile legt sie den Zuhörenden dann vor – mit morbide Charmen und gnadenloser Ernsthaftigkeit. Vor dem, was die klassisch ausgebildete Sängerin und Komponistin in ihrer Musik heraufbeschwört, kann man nur entweder zurückweichen oder in Ehrfurcht erstarren. Wählen Sie den Weg mit uns in die musikalische Welt von Laura Totenhagen – durch Musik und Interviewfragmente der Künstlerin!

19.00 Nachrichten, Wetter**19.04 Krimi****Sprich dein Gebet, Shimon Lévy**

Nach dem Kriminalroman „Fais ta prière Shimon Lévy“ von Annette Fern Mit: Imogen Kogge, Luc Schillinger, Monique Seemann, Rosina Aichner, Tobias Kempf, Michele Mehn u. v. a. Übersetzung, Hörspielbearbeitung und Regie: Ulrich Lampen

(Produktion: SWR 2022)

(Samstag, 05. April)

Am Fest Yom Kippur wird der neue Kantor aus Israel in der Straßburger Synagoge sehnsüchtig erwartet. Shimon Lévy kommt nicht. Wenig später wird seine Leiche im Studio des jüdischen Radios gefunden. Er wurde erstochen. Kommissar Schweitzers Befragungen in der jüdischen Gemeinde führen nicht weiter. Zwar gibt es einen Neider und eine Liebeswahnsinnige, aber niemand besaß ein Motiv, den schüchternen jungen Sänger umzubringen. Die einzige Spur ist ein Foto, aufgenommen am Strand von Tel Aviv. Es zeigt Shimon zusammen mit einem Freund – einem Geliebten? Kommissar Schweitzer muss nach Israel reisen.

20.00 Nachrichten, Wetter**20.03 ARD Oper****Ambroise Thomas: „Psyché“**

Oper in 3 Akten

Psyché: Hélène Guilmette

Éros: Michèle Losier

Mercure: Tassis Christovannis

Dafné, Nymphe 1, Echo:

Mercedes Arcuri

Bérénice, Nymphe 2:

Antoinette Dennefeld

Antinoüs, Ein Junge:

Artavazd Sargsyan

Gorgias: Philippe Estèphe

Der König: Christian Helmer

Chor und Orchester der Ungarischen

Nationalphilharmonie

Chorleitung: Csaba Somos

Musikalische Leitung:

György Vashegyi

(Aufführung vom 12. Februar 2025

im Müpa, Budapest)

Nach langjähriger Zusammenarbeit mit Palazzetto Bru Zane, erweckte nun die Ungarische Nationalphilharmonie die Oper „Psyché“ von Ambroise Thomas aus dem Dornröschenschlaf. Sein tragikomisches Werk „Psyché“ entstand noch vor Thomas' großen Erfolgen, „Hamlet“ und „Mignon“. Die mythologische Geschichte um Psyche, die ihrer eigenen Schönheit zum Opfer fällt, Eros, der versucht sie zu retten und ein zynischer Merkur, der die Liebenden manipulieren will, ist ein Werk, wie es Frankreich Mitte des 19. Jahrhunderts liebte: griechische Mythologie trifft auf prickelnde Erotik, Eifersucht auf Rache, Satire auf Dramatik.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 Ohne Limit (bis 2 Uhr)****Aristo Games – Paralipomena: Emily-Pop & Kant-Anagramme**

Hörspiel von Hermann Kretzschmar
Mit: Leslie Malton, Jeremy Mockridge, Carolina Junghanns und der Frankfurter Kantorei unter Winfried Toll
Komposition und Regie: Hermann Kretzschmar
(Produktion: SWR 2025 – Premiere)

„John Cage bemängelte an der 12-Ton-Kompositionsmethode, dass sie die Null nicht berücksichtige. Auch 10 aristotelische Kategorien könnten die Belange der Welt nur unvollständig beschreiben wie in 'Aristo Games'. Es fanden allenfalls Umschreibungen oder Verschreibungen statt. Material blieb liegen, das inkompatibel schien. 'Aristo Games – Paralipomena' präsentiert nun dieses Nachtrags- und Zusatzmaterial als Zweitentwurf wie Drittübersetzung – dem Hörer zweisprachig in Gertrude Steins Langgedicht 'Sacred Emily' und als anagrammhafte Nonsense-Hülle hinterhergeworfen.“
(Hermann Kretzschmar)

anschließend ca. 23.27 Uhr:

Der Struwelpeter – Fassung: Michael Quast / Ensemble Modern

Hörspiel nach dem gleichnamigen Buch von Heinrich Hoffmann
Mit: Michael Quast und Sabine Fischmann
Musik: Ensemble Modern
Dirigat: Markus Neumeyer
Hörspielfassung: Michael Quast / Ensemble Modern
Komposition: Uwe Dierksen, Christian Hommel, Hermann Kretzschmar
Regie: Björn SC Deigner
(Produktion: SWR / Volksbühne am Hirschgraben / Ensemble Modern 2022)

Vor 180 Jahren 1845 erschienen, erzählt das weltweit bekannte Werk des Arztes und Psychiaters Heinrich Hoffmann in zehn Geschichten von den Folgen widerspenstigen Verhaltens bei Kindern, aber auch von wunderbaren jugendlichen Träumern oder Tieren, die sich an ihren menschlichen Peinigern rächen. „Der Struwelpeter“ spielt mit dem Grusel, der grotesken Übertreibung, dem Unheimlichen wie in Märchen. Eine „schwarze“ Pädagogik mit repressiven Erziehungsstil ist hier auch erkennbar. Das Hörspiel präsentiert diese Ambivalenz als Musical und in der Tradition des anarchischen Volkstheaters.

anschließend ca. 0.37 Uhr:

Musik von Hermann Kretzschmar**Sonntag, 06. April**

2.00 ARD Jazz. Die Nacht Best of Jazzwoche Burghausen
Von Ulrich Habersetzer und Roland Spiegel

2.00 Nachrichten, Wetter**4.00 Nachrichten, Wetter****6.00 Nachrichten, Wetter****6.04 Musik am Morgen****Carl Maria von Weber:**

Ouverture aus Der Freischütz,

Bearbeitung

German Hornsound

Antoine Mahaut:

Sinfonie für Streicher Nr. 4 c-Moll

Cappella Coloniensis

Leitung: Hans-Martin Linde

Luigi Boccherini:

Sonate für Violine und

Violoncello D-Dur

Marie Veronica Helling (Violine)

Anna Meipariani (Violoncello)

Wolfgang Amadeus Mozart

2. Satz aus dem Klavierkonzert d-Moll KV 466

Martin Stadtfeld (Klavier)

NDR Sinfonieorchester

Leitung: Bruno Weil

Concerto 1700:

Zarambeques Teques

Concerto 1700

Leitung: Daniel Pinteño

Jerry Goldsmith:

Suite aus „Basic instinct“,

Bearbeitung

Sebastian Knauer (Klavier)

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: David Newman

Johann Gottlieb Graun:

1. Satz aus dem Doppelkonzert c-Moll

Stephen Waarts (Violine)

Mathis Rochat (Viola)

Camerata Schweiz

Leitung: Howard Griffith

7.00 Nachrichten, Wetter**7.04 Musik am Morgen****François Devienne:**

3. Satz aus der Klarinettensonate op. 28 Nr. 1

Lyuta Kobayashi (Klarinette)

Julian Emanuel Becker (Klavier)

Jacques Offenbach:

Introduction 3. Akt Nr. 25a

aus Le roi Carotte

Leipziger Symphonieorchester

Leitung: Nicolas Krüger

Unbekannt:

La Llorona, mexikanisches Volkslied,

Bearbeitung

L'Arpeggiata

Leitung: Christina Pluhar

(Sonntag, 06. April)**Johann Sebastian Bach:**

Violakonzert c-Moll
Nemanja Radulović (Viola)
Double Sens

Robert de Visée:

Chaconne aus der Gitarrensuite
Nr. 7 d-Moll
Thomas Dunford (Laute)

Erik Satie:

Gnossienne für Klavier Nr. 1,
Bearbeitung
Thomas Dunford (Laute)

Wolfgang Amadeus Mozart:

2. Satz aus dem Streichquartett
G-Dur KV 387 „Frühlings-Quartett“
Quatuor Zaïde

Leonard Bernstein:

„America“ aus „West-Side-Story“,
Bearbeitung
SWR Symphonieorchester
Leitung: Lorenzo Viotti

7.55 Lied zum Sonntag**8.00 Nachrichten, Wetter****8.04 Kantate****Leonardo Leo:**

„Judica me Deus“
Les Talens Lyriques
Leitung: Christophe Rousset

Christoph Graupner:

„Sehet, welch ein Mensch ist das“
Marie Luise Werneburg (Sopran)
Kirchheimer BachConsort
Leitung: Florian Heyerick

Der Passionssonntag ist nach dem Missale Romanum von 1570 der dem Palmsonntag vorausgehende fünfte Sonntag der Fastenzeit und wird nach seinem Introitus auch „Judica“ genannt – „Verschaff mir Recht, Gott, und führe meinen Rechtsstreit gegen ein treuloses Volk!“. Leonardo Leo, Kirchenkapellmeister und Direktor des Konservatoriums Sant’Onofrio in Neapel, hat diesen Psalm vertont. Und Christoph Graupner, Darmstädter Hofkapellmeister, komponiert für diesen Sonntag die Kantate „Sehet, welch ein Mensch das“. Vermutlich ist sie 1716 entstanden, denn aus dieser Zeit stammt der dazugehörige Text von Georg Christian Lehms.

8.30 Das Wissen**Experimentelle Archäologie – Warum ein Historiker römische Schiffe nachbaut**

Julia Nestlen im Gespräch mit dem Archäologen Christoph Schäfer

Seit Jahren hat sich in der Archäologie eine neue Arbeitsmethode etabliert, die experimentelle Archäologie. Sie erlaubt die Überprüfung von Hypothesen auf dem Wege wissenschaftlicher Experimente. Der Alt-historiker Christoph Schäfer hat ein

altes Handelsschiff nachgebaut – und dadurch einiges über die antike Schifffahrt und den Handel gelernt. (SWR 2024)

9.00 Nachrichten, Wetter**9.04 Matinee**

Sonntagsfeuilleton
mit Stefanie Junker
(Rätseltelefon: 07221 / 2000 – oder per Mail: Matinee@SWRKultur.de)

10.00 Nachrichten, Wetter**11.00 Nachrichten, Wetter****12.00 Nachrichten, Wetter****12.04 Glauben****Kirchenasyl als letzte Zuflucht?**
Von Sophie Rebmann

Abgelehnten Flüchtlingen Schutz zu gewähren, dafür stand das Kirchenasyl. Kirchengemeinden brachten Flüchtlinge in ihren Räumlichkeiten unter und der deutsche Staat tolerierte diesen Schutzraum. So war es seit über 40 Jahren Praxis. Angesichts einer schärferen Asyldebatte in den letzten Jahren, nutzen immer mehr Gemeinden diese kirchenrechtliche Ausnahme und bringen abgelehnte Asylbewerber bei sich unter. Zugleich mehren sich Berichte, wonach Polizei und Behörden das Kirchenasyl brechen, und abgelehnte Flüchtlinge abschieben. Wie steht es also um das Kirchenasyl?

12.30 Mittagskonzert**Fit fürs Abi mit dem SWR Symphonieorchester Grenzgänge zwischen Klassik und Jazz**

Sebastian Manz (Klarinette)
Libor Sima (Saxofon und Fagott)
Christof Skupin (Trompete)
Felix Borel (Violine)
Lars Schaper (Kontrabass)
Frank Dupree (Klavier)
Jochen Schorer (Schlagzeug)
Paul Drayton & Alec Templeton:

Two Giants, arrangiert von Sebastian Manz

Maurice Ravel:

II. Blues aus der Sonate für Violine und Klavier

Miles Davis:

All Blues, arrangiert von Libor Sima

Wolfgang Rihm:

Music-Hall-Suite für kleines Ensemble

Artie Shaw:

Concerto for clarinet / Mit Artieschocken den Artie schocken,

arrangiert von Sebastian Manz

Joseph Kosma:

Autumn Leaves, arrangiert von Libor Sima

Dave Brubeck:

Blue Rondo à la Turk, arrangiert von Libor Sima

Billy Strayhorn:

Take the A Train, arrangiert von Libor Sima

Chick Corea:

Children’s Song No. 1, arrangiert von Libor Sima

Herbie Hancock:

Cantaloupe Island, arrangiert von Libor Sima

George Gershwin:

I got rhythm, arrangiert von Sebastian Manz und Libor Sima

Helmut Eisel:

Israeli-Suite-Medley, arrangiert von Sebastian Manz (Konzert vom 4. April 2023 in der Stuttgarter Liederhalle)

14.00 Nachrichten, Wetter**14.04 lesenswert Feature****Dieser unstillbare Hunger nach Leben – Günter Grass und sein Vermächtnis**

Von Beatrice Faßbender und Ulrich Rüdener

Bildhauer und Zeichner. Dichter und Romancier. Unersättlicher Genussmensch. Mahner und Warner. Begeisterter Tänzer. Moralisches Gewissen der Nation. SPD-Wahlkämpfer. Intellektueller. Förderer. Fordernder. Ruhe- und Heimatloser. Literaturnobelpreisträger: Günter Grass war eine Jahrhundertfigur. Vor zehn Jahren starb er. Was bleibt vom Autor der „Blechtrommel“ und vom politisch engagierten Bürger Grass? Welche Bedeutung hat sein Werk und Wirken für die Gegenwart? Beatrice Faßbender und Ulrich Rüdener reisen an Lebensorte des Schriftstellers, nach Lübeck und Berlin, befragen Weggefährtinnen und Bewahrer des Nachlasses, aber auch die Texte von Grass selbst.

15.00 Nachrichten, Wetter**15.04 Thema Musik****Die zaubernde Kraft der kindlichen Fantasie – Maurice Ravel’s Oper**

„L’Enfant et les sortilèges“
Von Almut Ochsmann

Ganz plötzlich wird das Kinderzimmer lebendig: Sessel, Teetasse und Kanne sprechen, singen und tanzen – wie ein echter Zauber eben. Der Magier ist Maurice Ravel. Seine Zauberei ist die Musik. In „Das Kind und der Zauberspuk“ zeigt Ravel seine ganze Kunst auf engstem Raum. Komponiert hat er die Oper in seinem äußerst ungewöhnlichen Haus in Montfort l’Amaury, etwa 50 Kilometer südwestlich von Paris. Es steckt selbst voller inspirierender Zauberdinge: mechanische Spielfigurchen, chinesisches Porzellan und Geheimtüren. Eine Hommage an den französischen Komponisten, dessen 150. Geburtstag die Musikwelt in diesem Jahr feiert.

(Sonntag, 06. April)**16.00 Nachrichten, Wetter****16.04 Alte Musik**
**„Es ist nicht genug,
dass nur die Noten klingen“**
Mit Ilona Hanning

Es ist Georg Philipp Telemann, nicht Johann Sebastian Bach, den führende französische Musiker in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts nach Paris einladen. Telemann ist damals eine Institution, seine Musik kennt man in ganz Europa, sein Personalstil ist einzigartig. Sein Motto: „Gieb jedem Instrument das, was es leyden kann, so hat der Spieler Lust, du hast Vergnügen dran“. Wie junge Musikerinnen und Musiker seine Werke heute interpretieren, hat man beim 13. Internationalen Telemann-Wettbewerb in Magdeburg gehört, dieses Mal für historische Streichinstrumente und Kammermusikensembles.

17.00 Nachrichten, Wetter**17.04 SWR Bestenliste**
30 Kritiker*innen. 10 Bücher. 1 Liste
Aus der Jury diskutieren die Literaturkritiker*innen Kirsten Voigt, Eberhard Falcke und Jörg Magenau über ausgewählte Bücher
Moderation: Carsten Otte
(Aufzeichnung vom 25. März 2025 im Kiesel/K42, Friedrichshafen)

In Deutschland erscheinen ungefähr 90.000 Buchtitel pro Jahr, das sind rund 250 Titel am Tag. Eine Jury aus derzeit 30 renommierten Literaturkritiker*innen wählt jeden Monat zehn Bücher auf die „SWR Bestenliste“, denen sie möglichst viele Leserinnen und Leser wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die „SWR Bestenliste“ auf der Suche nach Neuentdeckungen, nach unbekanntem Autoren, für die nicht gleich der große Werbeetat eines Verlags zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen: Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltendes.

18.00 Nachrichten, Wetter**18.04 Aktuell****18.20 Hörspiel**
Schwebende Brücken
Von Maike Wetzel
Nach ihrem gleichnamigen Roman
Mit: Anne Ratte-Polle, Manuel Harder
Regie: Kai Grehn
(Produktion: SWR 2025 – Premiere)

Ein Sonntag am See. Eine Frau sitzt am Ufer und hält ihre beiden kleinen Kinder im Arm. Was eine Wochenend-Idylle sein sollte, kippt ins Gegenteil. Das Segelboot ist gekentert, der Vater wird vermisst. In diesem harmlosen Badeseen kann er doch unmöglich ertrunken sein. Sicher taucht er wieder auf und wird über die Angst seiner Frau lächeln. Während der Rettungshubschrauber über ihr kreist, erinnert sich die Erzählerin an ihr Leben mit diesem Mann, ihrem Gegenpart in einer bewegten Ehe.

19.47 Big Time Jazz

Jazz-Orchester, Big Band, Oktett – hier kommt Musik mit Vielen! Im Big Time Jazz stellen wir für Sie interessante und schöne Klänge zusammen – von großen Ensembles aus dem Jazz und der improvisierten Musik. Wir bergen Archivaufnahmen und durchforsten Neuveröffentlichungen für eine Zeit, die ganz den großen Klängen gehört.

20.00 Nachrichten, Wetter**20.03 Abendkonzert**
Heidelberger Frühling Musikfestival
Sitkovetsky Trio:
Alexander Sitkovetsky (Violine)
Isang Enders (Violoncello)
Wu Qian (Klavier)
Lena Sierova:
„Bucha“ für Klaviertrio (2024)
Dmitrij Schostakowitsch:
Klaviertrio Nr. 2 e-Moll op. 67
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49
(Konzert vom 27. März 2025 in der Aula der Alten Universität, Heidelberg)

Sein Festivalkonzert in Heidelberg überschreibt das Sitkovetsky Trio mit „In memoriam“ und gestaltet damit einen Abend voller musikalischer Erinnerungen. Das Werk der ukrainischen Komponistin Lena Sierova gedenkt der 2022 grausam zu Tode Gekommenen des Massakers von Butscha. Eine der ergreifendsten Trauermusiken von Dmitrij Schostakowitsch ist zweifellos sein zweites Klaviertrio e-Moll aus dem Jahr 1944, in dem der Schmerz über den Krieg stets mitschwingt. Doch im kantablen Andante des Klaviertrios d-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy siegt die Hoffnung über das Leid.

22.00 Nachrichten, Wetter**22.03 NOWJazz**
Sonic Wilderness
Von Ulrich Kriest

Diese Reihe unternimmt Expeditionen in Randgebiete und Zwischenwelten des Jazz: Improv, Electronica, Klangkunst, Noise, Ambient oder Rock – hier kommen Neuveröffentlichungen und Entdeckungen zu Gehör, die sonst on air kaum zu haben sind. Abenteuerliche Klänge für abenteuerlustige Ohren.

23.00 Nachrichten, Wetter**23.03 Essay**
Körper und Utopie
Was macht das Schreiben mit unserem Körper und welche Körper schreiben wir?
Von Aiki Mira

Wenn die Realität aussichtslos scheint, soll die Literatur für Perspektiven sorgen. Utopien sind derzeit sehr gefragt. Aber wie utopisch und grenzbefreit lässt sich schreiben, wenn der Körper beschränkt und begrenzt ist? Schreiben ist körperliche Arbeit. Und die schmerzt. Immer. Sehnsuchtsdenentzündungen und Bandscheibenschäden sind noch das Geringste. Oder können sich Körper im Schreiben befreien? Aiki Mira schreibt selbst Science-Fiction-Romane und präsentiert den SWR Podcast „Das war morgen“ mit zukunftsvisionären Hörspielen aus dem letzten Jahrhundert. Expertise ist also garantiert.

0.00 Nachrichten, Wetter